

Tischvorlage

zu Tagesordnungspunkt 2:

Petition „Sonnenstudio & Ergotherapie fordern sofortige Rücknahme der Eigenbedarfskündigung der Stadt Remagen“

Übersicht Kontaktaufnahme Stadtverwaltung Remagen zu den einzelnen Mietern:

Friseursalon:

17. Januar 2022: Herr Bors vor Ort bei Simply Hair (Frau McDonnough-Straussinsky): Über Kündigungsabsicht der Stadt vorinformiert. Gesagt, dass ein konkretes Datum noch nicht feststeht und es noch dauern wird, bis die Stadt die Räume benötigt. Baldiges weiteres Gespräch gemeinsam mit Ehemann vereinbart.

16. Februar 2022: Herren Bors/Göttlicher bei Simply Hair (Frau McDonnough-Straussinsky mit Ehemann): Kündigung nochmals erläutert und zugesagt, so lange damit zu warten wie nötig. Die Anmietung alternativer Räumlichkeiten wird aufgrund des bevorstehenden Renteneintritts in etwa 6 Jahren ausdrücklich nicht in Betracht gezogen und auf ein Hilfsangebot seitens der Stadt von der Mieterin explizit verzichtet.

19. April 2022: Kündigungsschreiben seitens der Mieterin fristgerecht zum 31. Juli 2022

22. April 2022: Gewerbeabmeldung zum 30. April 2022

03. Mai 2022: persönliche Vorsprache bei Herrn Göttlicher: Bitte um vorzeitige Auflösung des Mietvertrages zum 31. Mai 2022 aus persönlichen Gründen

18. Mai 2022: Schreiben an Mieterin, dass Stadt vorzeitiger Auflösung zum 31. Mai 2022 zustimmt

31. Mai 2022: Übergabe Ladenlokal

Sonnenstudio:

17. Januar 2022: Herren Bors/Göttlicher persönliches Gespräch bei Marrakech: als Vorabinformation Kündigung voraussichtlich zum Ablauf des Jahres 2023 angekündigt, ohne genauen Termin nennen zu können. Herr Daiz sagt zu, der Stadt Unterlagen zukommen zu lassen, die die Rahmenbedingungen seiner damaligen Anmietung belegen bzw. klarstellen sollen.

Im Anschluss des Gesprächs, in dem auch ein Hilfsangebot zur Suche alternativer Räumlichkeiten gemacht wird, erfolgt ein kurzer gemeinsamer Besichtigungsgang mit Herrn Daiz zum ehem. Stadtcafé (Maisons-Laffitte-Platz). Auch das jetzige Bürgerbüro in der Josefstraße wird als Alternativstandort vorgeschlagen. Aufgrund der besonderen Anforderungen an Raumhöhe, Größe und technischen Voraussetzungen sind keine weiteren Angebote möglich. Die Stadt sagt zu, sich ggfls. zu melden. Herr Daiz macht klar, dass er grundsätzlich kein Interesse an einem Auszug und Alternativräumen hat

09. Februar 2022: Nachfrage Herr Bors, wann zugesagte Unterlagen geliefert werden

14. Februar 2022: Herr Daiz bittet um Geduld, da Daten/Festplatten mit alten Mails/Archivunterlagen im Ahrhochwasser vernichtet wurden

28. Februar 2022: Herr Daiz bittet erneut um Geduld

07. März 2022: Herr Daiz Stellungnahme

18. Mai 2022: Kündigung der Stadt zum 31. Dezember 2022

01. Juni 2022: Beschwerde Herr Daiz bei Herrn Bors über Kündigung

08. Juni 2022: Erneute Beschwerde Herr Daiz bei Herrn Bors

09. Juni 2022: Mitteilung Herr Bors an Herrn Daiz, dass Zuständigkeit inzwischen bei der Bauverwaltung liegt (Liegenschaftsangelegenheit) und Herrn Daiz nochmals mitgeteilt, dass von Seiten der Wirtschaftsförderung weiter nach alternativen Räumlichkeiten gesucht wird

22. August 2022: Widerspruch gegen die Kündigung unter Hinzuziehung eines Rechtsanwaltes

30. August 2022: Antwort Rechtsamt, hier: Zurückweisung des v.g. Widerspruchs

05. Oktober 2022: Telefonische Kontaktaufnahme durch das Vorzimmer zu Herrn Daiz zwecks Terminierung Gespräch mit Bürgermeister Ingendahl. Keine Terminbestätigung durch Herrn Daiz, da er im Urlaub sei

12. Oktober 2022: Erneute telefonische Kontaktaufnahme zu Herrn Daiz zur Vereinbarung Termin mit Bürgermeister. Keine Terminbestätigung durch Herrn Daiz, da er unterwegs sei (seither keine Rückmeldung durch Herrn Daiz trotz Aussage, er würde sich in der kommenden Woche - 17.-21. Oktober 2022 - melden)

Ergotherapie:

04. Januar 2022: Kündigungsschreiben zum 31. August 2022

10. Januar 2022: Telefonat Herr Bors mit Frau Hunold und Vereinbarung eines Termins

12. Januar 2022: Vor-Ort-Termin Bors in der Praxis und Erläuterung der Kündigungsgründe. Unterstützung bei der Suche nach alternativen Räumlichkeiten zugesagt

Januar 2022: Angebot für Räumlichkeiten in der Marktstraße 8 wird nicht angenommen, da sie knapp kalkulieren müsse und hinsichtlich der Heizkosten kein Risiko eingehen wolle. Dort ist inzwischen an eine Physiotherapie vermietet. Seitens Herrn Bors intensive Recherche zu Heizkosten etc. beim Vormieter. Ergebnis: Heizkosten bewegen sich im normalen Rahmen. bis August 2022: vier oder fünf Telefonate wegen der Möglichkeiten eines

Alternativstandortes. Probleme sind Barrierefreiheit, der relativ große Platzbedarf von über 100 m² und die benötigte Wärme der Therapieräume.

05. September 2022: Nachtragsvereinbarung zum Gewerbemietvertrag vom 22.05.2007 mit Verlängerungsoption bis 31. Dezember 2022 (bis heute nicht unterschrieben)

10. Oktober 2022: Gespräch Herren Ingendahl/Bors mit Frau Hunold: Angebot zur Kontaktaufnahme mit Sinzig und Bad Breisig wegen Alternativräumlichkeiten, da in Remagen kein weiteres Angebot möglich (im Nachgang des Gesprächs gemeinsames Telefonat mit Bad Breisig zur Kontakttherstellung. Gespräch mit Sinzig hatte Frau Hunold zwar schon vorher gesucht, es erfolgte seitens Herrn Bors aber die Bitte an die Sinziger Kollegin Frau Merting, nochmals mit Nachdruck bei der Suche zu helfen). Frau Hunold wurde zudem im Gespräch eine Verlängerung der Kündigungsfrist bis maximal Ende März 2023 zugesagt.

19. Oktober 2022: Versand der Nachtragsvereinbarung mit Verlängerung zum 31. März 2023 (bis heute nicht unterschrieben)

31. Oktober 2022: Mitteilung Frau Hunold per Mail, dass sie nicht unterschreiben wird, da keine Alternativräume

10. November 2022: Kündigungsschreiben zum 28. Februar 2023

1. Dezember 2022: Kontakt der Wirtschaftsförderung zur Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler (SV BN-A) und Kontaktvermittlung an Frau Hunold, da SV BN-A passende Räumlichkeiten in Aussicht stellt. Bei der Gelegenheit Bestätigung durch SV BN-A, dass keine der vier Ergotherapie Praxen in BN-A schließt, sondern demnächst noch eine fünfte eröffnet wird.